

# CFS Antwerpenstraße, Hamburg

## Neubau von 2 Hallen / Infrastruktur

HOCHBAU



Für die EUROCARGO Container Freight Station and Warehouse GmbH wurde im Bereich der Antwerpenstraße in Hamburg-Waltershof auf einer ca. 54.000 m<sup>2</sup> großen Brachfläche ein Terminal mit ca. 30.000 m<sup>2</sup> Betriebsfläche, ca. 15.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche und ca. 5.000 m<sup>2</sup> Grünfläche errichtet. Auf dem Gelände werden von EUROCARGO Packdienstleistungen verschiedener Art sowie Waren-/Güterumschlag im Import- und Export-Geschäft durchgeführt.

Die Fläche befindet sich im Bereich Hamburg-Waltershof und liegt aufgrund ihrer Nähe zum EUROGATE-Terminal sowie zur Anbindung an die BAB A7, Abfahrt HH-Waltershof, sehr verkehrsgünstig.

Es sind zwei Hallen in Nord-Süd-Ausrichtung entstanden, wobei Halle 1 erhöht zum Betriebsgelände liegt und an den Längsseiten Rampen hat. Hierbei wird die östliche Rampe als reine LKW-Rampe mit einer Höhe von 1,20 m genutzt, während die westliche Rampe mit einer Höhe von 1,10 m eine kombinierte LKW-/Gleisrampe ist. Halle 2 wird durch eine überdachte LKW-Durchfahrt in die Hallenabschnitte 2a und 2b aufgeteilt.

Die Hallen werden als Blocklagerhallen genutzt und besitzen eine lichte Höhe von 7,0 m. Aufgrund der Baugrundsituation ist Halle 1 komplett tiefgegründet (Hallenkonstruktion und Hallensole), während bei Halle 2 nur die Hallenkonstruktion tiefgegründet ist. Setzungsunterschiede zur flachgegründeten Hallensole werden in einem definierten Übergangsbereich (Pflasterstreifen) aufgenommen.

Die Betriebsflächen sind unterteilt in Fahrflächen, Handlingflächen und Lagerflächen und sind generell in Asphaltbauweise hergestellt. Sie haben i. d. R. ein Gefälle von 1,0 %. Im Bereich der LKW-Rampen ist ein Gefälle von 2,0 % angeordnet. Im nord-westlichen Bereich sind eine Tankstelle, ein Wartungsplatz sowie eine Gefahrgutfläche vorhanden.

Das Terminal besitzt einen Gleisanschluss aus dem Waltershofer Bahnhof der Hafenbahn. Das Gleis ist im Bereich der Betriebsflächen überfahrbar als Rillenschienengleis ausgebildet und in die Flächenbefestigung integriert.

Projekt-Nr. 0636

---

#### Auftraggeber:

Eurocargo CFS GmbH,  
Mitglied der EUROGATE-Gruppe

---

#### Leistungsumfang:

Hallen  
HOAI § 15 + 73, Lph 3 – 7 für  
funktionale Leistungsvergabe  
HOAI § 15 + 73, Lph 8

---

#### Infrastruktur

HOAI § 55 + 73, Lph 3 – 8  
HOAI § 57 örtliche  
Bauüberwachung Bauvolumen:  
ca. 7,5 Mio. €

---

#### Zeitraum:

2006 – 2007

## HOCHBAU

Durch die Sellhorn Ingenieurgesellschaft wurde neben dem Entwurf eine Funktionalausschreibung für die Hallen erstellt und der Vergabeprozess an einen Generalunternehmer begleitet. Im Bereich Infrastruktur erfolgte die Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung sowie der gesamte Ausschreibungs- und Vergabeprozess für alle Leitungsarten sowie der Flächenbefestigung. Gegenstand war auch die Durchdringung der bestehenden Hochwasserschutzwand des Polders Dradenau mit Auslaufbauwerk in den Köhlfleet. Die örtliche Bauüberwachung und die Bauoberleitung für die Infrastruktur sowie die Bau- und Objektüberwachung für die Hallen erfolgte ebenfalls durch Sellhorn.



Projekt-Nr. 0636

Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH, Teiffeld 5, 20459 Hamburg, Tel +49 (0)40 36 12 01-0, Fax +49 (0)40 36 12 01-28  
info@sellhorn-hamburg.de, www.sellhorn-hamburg.de